



80. Geburtstag von Professor Dr. Herbert Kiefer

Der Bierstadter Mitbürger, Professor Dr. Herbert Kiefer, Dresdener Ring 23, konnte am Mittwoch, dem 8. Oktober 2008, bei guter Gesundheit in seinem Reihnhaus im Wolfsfeld das 80. Lebensjahr vollenden. Geboren wurde der Jubilar in Düren im Rheinland und wegen der beruflichen Veränderung des Vaters zog die Familie bald nach Freiburg im Breisgau. Dort besuchte er das Gymnasium, studierte an der dortigen Universität Medizin und habilitierte sich ebenfalls an der dortigen Universität. Zuerst hatte er den Berufswunsch Kinderarzt, wegen der besseren beruflichen Zukunft wählte er das



vier Kinder hervorgegangen, von denen die Kinder Gerold, Irma- traud und Isabell leben. Die Kinder nebst Partner sowie zwei Enkel freuen sich, dass sie den runden Geburtstag gemeinsam mit dem Jubilar feiern können. Seit dem Jahr 1971 lebt der Jubilar in Bierstadt in dem erworbenen Reihnhaus. Über der beruflichen

Tätigkeit hinaus beteiligte er sich aktiv an dem Gemeindeleben der katholischen Pfarrgemeinde St. Birgid. Bis zur letzten Wahl des Pfarrgemeinderats war er Mitglied im Vermögensverwaltungsrat von St. Birgid, dem er für 12 Jahre angehörte. An seinem Ehrentag, an dem ihn viele Gratulationen erreichten, besuchten Orts-

vorsteher Reinhold Hepp und der Leiter der Ortsverwaltung, Matthias Beyer, den Jubilar in seinem Eigenheim, um die Glückwünsche zu überbringen. Der EA gratuliert Professor Dr. Herbert Kiefer ebenfalls zum 80. Geburtstag und wünscht ihm viele weitere Lebensjahre bei guter Gesundheit. H.R.

Irischer Abend

Die Deutsch-Irische Gesellschaft Wiesbaden veranstaltet am Freitag, 24. Oktober 2008 einen „Irishen Abend“ mit Shana Crane (Celtic Music) und der Gruppe Onionpipers and Drums & Drums im Gemeindezentrum St. Birgid. Beginn ist um 19.30 Uhr. Kartenvorverkauf bei Zeitschriften Seib in der Limesstraße.

*Kinder, Tiere,
Pflanzen,
da liegt die Welt
noch in Ganzen.*

Christian Morgenstern

Vorsorge und Steuer – für manchen wird's teuer!

Mal ehrlich – Haben Sie sich nicht auch schon oft gefragt: Wie kann ich für mich vorsorgen, wie kann ich mein Ersparnis ganz legal vor dem Fiskus retten? Das Alters- einkünftegesetz regelt die steuerliche Behandlung – zum Teil hat es gravierende Veränderungen gegeben. Diese gelten aber nicht nur im Alter, wie es der Name vermuten lässt. Gleichmaßen betrifft es auch schon die Behandlung der Vorsorge im aktiven Erwerbsleben. Stetig sinkende Leistungen der gesetzlichen Versorgungsträger zwingen verstärkt zur privaten Vorsorge. Doch wenn die Früchte des Sparens geerntet werden sollen, kommt der Fiskus – und dann heißt es für Viele: Rente und Steuer – das wird teuer. Hinzu kommt der verstärkte Zugriff auf die derzeit laufenden (Alters-)Einkünfte.

In einem kurzweiligen Vortrag geht der bekannte Wiesbadener Steuerexperte Jürgen Maifarh zum einen auf die Konsequenzen der gesetzlichen Regelungen ein,

zum anderen informiert er aber auch über die Chancen. Chancen wie – unter steuerlichen Gesichtspunkten – eine ganz legale, optimierte Vorsorge- und Anlagestrategie gestaltet werden kann.

Der in Wiesbaden-Bierstadt ansässige Versicherungsfachwirt Peter Speer, SV Sparkassenversicherung, freut sich, dass es ihm gelungen ist, Jürgen Maifarh als Referenten für dieses gleichermaßen interessante wie spannende Thema zu gewinnen. Es sind alle Kunden und Interessierte willkommen. Der Vortrag findet am 23. 10. 2008, 19.00 Uhr in Wiesbaden-Erbenheim, Kreuzberger Ring 66 in den Räumen der Sparkassenversicherung statt. Mit Jürgen Maifarh kann im Anschluss bei einem kleinen Imbiss das Thema diskutiert und Fragen gestellt werden.

Auf Grund der begrenzten Teilnehmerzahlen wird um eine telefonische Anmeldung unter 06 11-7 49 49 oder per Mail an service@peter-speer.de gebeten.

ZIGARREN SEIB
Inh. Klaus-Dieter Conrad
online - TOTO-LOTTO

Fach Radiologie. Bis Januar 1970 arbeite er als Arzt in Freiburg. Als die Gründung der Deutschen Klinik für Diagnostik (DKD) geplant war, nahm er einen beruflichen Wechsel nach Wiesbaden im Februar 1970 vor. Er hat die Turbulenzen der Gründungszeit erlebt und half mit, die DKD auf ein gesundes, wirtschaftliches Fundament zu stellen und sie zu einem bekannten Institut zu entwickeln, das heute internationales Ansehen genießt. Bis zum Eintritt in den Ruhestand im Jahr 1986 war er in der DKD im Aukamm, die jetzt zu den Rhön-Kliniken gehört, tätig. Der Jubilar ist verwitwet, seine Ehefrau verstarb im Jahr 1993, und aus der Ehe sind